

# Kontakt, Datengrundlagen, Autorinnen und Autoren, Stichwortverzeichnis

---

Auszug aus dem  
Datenreport 2021

---



# Kontakt

---

## Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de  
 twitter.com/destatis  
 instagram.com/statistisches.bundesamt

Weiterführende Inhalte zu den Themen des Datenreports und zu vielen weiteren Statistiken, auch zum Download, sind auf unserer Website [www.destatis.de](http://www.destatis.de) zu finden.

### Zentraler Auskunftsdienst

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
 Telefon: +49 (0) 611/75 24 05  
 Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr

### Pressestelle und journalistischer Informationsservice

[www.destatis.de/presse](http://www.destatis.de/presse)  
 Telefon: +49 (0) 611/75 34 44  
 Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 15 Uhr

Statistisches Bundesamt  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
 65189 Wiesbaden

## Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

www.wzb.eu  
 twitter.com/WZB\_Berlin

### Allgemeiner Informationsservice

[www.wzb.eu/de/kontakt](http://www.wzb.eu/de/kontakt)  
 E-Mail: [wzb@wzb.eu](mailto:wzb@wzb.eu)  
 Telefon: +49 (0) 30/25491-0

### Pressestelle und journalistischer Informationsservice

[www.wzb.eu/de/presse](http://www.wzb.eu/de/presse)  
 E-Mail: [presse@wzb.eu](mailto:presse@wzb.eu)  
 Telefon: +49 (0) 30/25491-513

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)  
 Reichpietschufer 50  
 10785 Berlin

## Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

www.bib.bund.de  
 twitter.com/bib\_info

### Allgemeiner Informationsservice

[www.bib.bund.de/kontakt](http://www.bib.bund.de/kontakt)  
 E-Mail: [post@bib.bund.de](mailto:post@bib.bund.de)  
 Telefon: +49 (0) 611/75 2235

### Pressestelle und journalistischer Informationsservice

[www.bib.bund.de/presse](http://www.bib.bund.de/presse)  
 E-Mail: [presse@bib.bund.de](mailto:presse@bib.bund.de)  
 Telefon: +49 (0) 611/75 4511

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)  
 Friedrich-Ebert-Allee 4  
 65185 Wiesbaden

# Datengrundlagen

■ Statistisches Bundesamt (Destatis)

■ Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) / Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

■ Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

## Amtliche Statistik

■ Die Beiträge des Statistischen Bundesamtes (Destatis) basieren auf amtlichen Statistiken, die durch Bundesgesetze geregelt sind. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht im Internet für alle Statistiken Informationen zu den verwendeten Methoden und Definitionen sowie zur Qualität der statistischen Ergebnisse in den sogenannten Qualitätsberichten. Die Datenquellen, die den einzelnen Kapiteln zugrunde liegen, werden jeweils zu Beginn genannt. Wichtige Daten zur Bevölkerung liefern insbesondere der **Zensus** (siehe Kapitel 1.1, Seite 12, Info 1) und der **Mikrozensus** (siehe Kapitel 2.1, Seite 52, Info 1).

Nationale amtliche Daten werden unter anderem an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) übermittelt. Dort werden sie als vergleichbare **statistische Daten auf europäischer Ebene** verarbeitet und veröffentlicht.

Kapitel 14 greift teilweise auf sogenannte **experimentelle Daten** zurück. Sie entstehen auf der Grundlage neuer Datenquellen und Methoden. Im Reifegrad unterscheiden sie sich von amtlichen Statistiken, insbesondere in Bezug auf Harmonisierung, Erfassungsbereich und Methodik. Dennoch sind es Ergebnisse der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, die interessante, neue Perspektiven auf verschiedene Themenfelder der Statistik bieten.

Die Beiträge der sozialwissenschaftlichen Forschung liefern in einigen Fällen Informationen zu den gleichen Sachverhalten, greifen jedoch auf andere Datenquellen zurück. Dabei können die Ergebnisse voneinander abweichen. Die Ursachen liegen in methodischen und konzeptionellen Unterschieden bei der Datenerhebung. Dabei kann es sich um abweichende Berichtszeiträume oder Stichtage, unterschiedliche Definitionen und Abgrenzungen einzelner Merkmale oder unterschiedliche Methoden der Datengewinnung handeln.

## Wissenschaftliche Sozialberichterstattung

Für eine wissenschaftsbasierte Sozialberichterstattung stehen in Deutschland eine Reihe von Daten aus langfristigen Erhebungsprogrammen der empirischen Sozialforschung zur Verfügung, die für die regelmäßige Beobachtung der Gesellschaft konzipiert worden sind. Darüber hinaus können für die Sozialberichterstattung in Deutschland zunehmend auch supranationale Surveys genutzt werden, die die Möglichkeit bieten, die Lebensverhältnisse in Deutschland in einem internationalen – insbesondere europäischen – Kontext zu betrachten und zu bewerten. Von Fall zu Fall werden zu einzelnen Themen auch weitere spezielle Datensätze herangezogen, auf die an dieser Stelle nicht umfassend eingegangen wird.

### ■ Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Ein Großteil der sozialwissenschaftlichen Beiträge dieses Datenreports beruht auf den Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP, [www.diw.de/soep](http://www.diw.de/soep)). Das SOEP ist eine repräsentative Längsschnitterhebung zur empirischen Beobachtung des sozialen Wandels, die jährlich die gleichen Haushalte befragt. Sie wird am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) durchgeführt; die Feldarbeit übernimmt Kantar Public Deutschland (bis 2017 TNBS Infratest Sozialforschung). Das SOEP zeichnet sich durch eine hohe Stichprobens stabilität aus. 1984 beteiligten sich in zwei Ausgangsstichproben (deutsche und ausländische Bevölkerung in der ehemaligen Bundesrepublik) 5863 Haushalte mit 16099 erfolgreich befragten Personen an der Erhebung; in Ostdeutschland wurden 1990 erstmals 2158 Haushalte mit 6014 Personen befragt. In den Jahren 1995, 2013, 2015 und 2016 kamen Migrantenstichproben hinzu. Im Jahr 2002 konnte eine Überrepräsentation von Haushalten von Hoheinkommensbeziehern realisiert werden. In den Jahren 2010 und 2011 wurden drei Stichproben ergänzt, die bestimmte Familientypen umfassen. In den Jahren 1998, 2000, 2006, 2009, 2011, 2012, 2017 und 2018 wurden zudem Ergänzungsstichproben gezogen, um auf Basis einer großen Fallzahl bessere Analysen kleiner Teilgruppen der Bevölkerung zu ermöglichen. Zurzeit werden jährlich fast 15000 Haushalte und mehr als 30000 Personen befragt.

Als eine Längsschnitterhebung zielt das SOEP insbesondere darauf ab, Informationen über Veränderungen im Zeitverlauf auf der Mikroebene von Individuen und Haushalten bereitzustellen. Die thematischen Schwerpunkte des SOEP liegen in den Bereichen des Einkommens und der Erwerbstätigkeit, aber es werden – im Rahmen variierender thematischer Vertiefungen – auch Längsschnittinformationen zu weiteren Aspekten der sozioökonomischen Lebensverhältnisse, zum Beispiel zu sozialer Sicherung, Familie und sozialen Netze, und in begrenztem Umfang auch zu subjektiven Wahrnehmungen, Bewertungen und Einstellungen erhoben.

#### ■ ■ Nationales Bildungspanel (NEPS)

Das Nationale Bildungspanel (»National Educational Panel Study« – NEPS, [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de)) ist eine Längsschnittstudie, die unter anderem Bildungs-, Erwerbs- und Familienbiografien über die gesamte Lebensspanne erhebt. Zu diesem Zweck wurden repräsentative Stichproben aus verschiedenen Geburtskohorten gezogen und jedes Jahr im Rahmen von Panelstudien wieder befragt. Für die Artikel des Datenreports wurde die Startkohorte Erwachsene (SC6) der NEPS-Studie verwendet. Die Befragten kommen aus den Jahrgängen 1944 bis 1986 und waren somit im Jahr 2020 zwischen 34 und 76 Jahre alt. Die Mikrodaten sind über das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe (LIfBi) verfügbar.

#### ■ ■ Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS)

Die Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS, [www.gesis.org/allbus](http://www.gesis.org/allbus)) ist eine Repräsentativbefragung, die in der Bundesrepublik seit 1980 in zweijährigem Turnus durchgeführt wird. Verantwortlich für das Forschungsprogramm und das Gesamtdesign der ALLBUS-Erhebungen ist die Abteilung »Dauerbeobachtung der Gesellschaft« bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. Die Datenaufbereitung, Archivierung und Weitergabe der Daten erfolgt über die GESIS-Abteilung »Datenarchiv für Sozialwissenschaften«. Mit wechselnden inhaltlichen Themenschwerpunkten und der teilweisen Replikation von Fragen stellt der ALLBUS eine der meistgenutzten Datenquellen für die sozialwissenschaftliche Forschung und Lehre in Deutschland dar. Orientiert an den Zielsetzungen der deskriptiven Sozialberichterstattung, der Untersuchung des sozialen Wandels und der international vergleichenden Analyse werden regelmäßig Informationen zu den Bereichen Sozialstruktur und Sozialbeziehungen, Wertorientierungen und Grundeinstellungen sowie der Legitimität der sozialen und politischen Ordnung erhoben. Die Grundgesamtheit der ALLBUS-Umfragen bestand bis einschließlich 1990 aus den wahlberechtigten Personen in der früheren Bundesrepublik und West-Berlin, die in Privathaushalten leben. Seit 1991 besteht die Grundgesamtheit aus der erwachsenen – deutschen und ausländischen – Wohnbevölkerung in Deutschland. Die Stichprobengröße betrug bis 1991 rund 3 000 Befragte. Seit 1992 beträgt die angestrebte Nettofallzahl 2 400 Befragte in den alten und 1 100 Befragte in den neuen Bundesländern.

#### ■ Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten (AID:A)

Die Studie »Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten« (AID:A, <https://surveys.dji.de>) liefert seit zehn Jahren wichtige Informationen zur Situation von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien in Deutschland. 2019 wurde sie zum dritten Mal durchgeführt. Bei dieser standardisierten Befragung wurden bundesweit in rund 6 000 Haushalten die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern von Minderjährigen über ihre alltäglichen Lebensbedingungen und Erfahrungen befragt.

#### ■ BauA-Arbeitszeitbefragung

Die BauA-Arbeitszeitbefragung ([www.baua.de/arbeitszeitbefragung](http://www.baua.de/arbeitszeitbefragung)) der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ist eine Paneluntersuchung, anhand derer langfristig der Wandel in der Arbeitswelt und dessen Auswirkungen auf das Wohlbefinden von Erwerbstätigen untersucht werden sollen. Die Grundgesamtheit bilden Personen ab 15 Jahren, die einer bezahlten Erwerbstätigkeit von mindestens zehn Stunden pro Woche nachgehen. Nach ersten Befragungswellen 2015 und 2017 wurde die dritte Welle zwischen Mai 2019 und Januar 2020 durchgeführt. Die Datenerhebung erfolgte mittels computergestützter Telefoninterviews (CATI). Es wurden insgesamt 10 540 gültige Interviews realisiert, davon 3 138 Interviews mit erstbefragten Personen und 7 402 Interviews mit Panelteilnehmerinnen und -teilnehmern der Vorwellen.

### ■ Beziehungs- und Familienpanel (pairfam)

Das Beziehungs- und Familienpanel (»Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics« – pairfam, [www.pairfam.de](http://www.pairfam.de)) ist eine deutsche Längsschnittstudie, die mit über 12 000 Befragten in der ersten Welle im Jahr 2008/2009 gestartet ist. Diese Ankerpersonen werden in einem jährlichen Rhythmus persönlich wiederbefragt. Ausgangspunkt bildete eine bundesweite repräsentative Zufallsstichprobe aus drei Geburtskohorten. In den Folgewellen wurden zusätzlich Partner und Partnerinnen sowie Eltern und Kinder dieser Ankerpersonen in einem Multi-Actor-Design mitbefragt, um dyadische und intergenerationale Prozesse besser abbilden zu können. Inhaltliche Schwerpunkte der Panelbefragung sind unter anderem langfristige Partnerschaftsverläufe, Familiengründungsprozesse sowie Generationenbeziehungen.

### ■ Deutscher Alterssurvey (DEAS)

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS, [www.alterssurvey.de](http://www.alterssurvey.de)), der seit 1996 vom Deutschen Zentrum für Altersfragen durchgeführt wird, erfasst die Lebensbedingungen von Menschen in der zweiten Lebenshälfte, das heißt im Alter ab 40 Jahren. In Welle 6 (2017) wurden 6 626 Personen interviewt, die zuvor bereits mindestens einmal am DEAS teilgenommen hatten.

### ■ Familienleitbildsurvey (FLB)

Der Familienleitbildsurvey (FLB, [www.bib.bund.de/leitbild](http://www.bib.bund.de/leitbild)) wurde im Auftrag des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung bundesweit erhoben. Dazu wurden insgesamt 5 000 Personen im Alter von 20 bis 39 Jahren erstmals 2012 telefonisch befragt, im Jahr 2016 im Alter von 24 bis 43 Jahren ein weiteres Mal. Insgesamt 1 858 Personen nahmen noch einmal teil. Darin wurde zentral nach kulturellen Familienleitbildern gefragt, die charakteristisch sind für Gesellschaften, Regionen, Generationen oder soziale Milieus.

### ■ German Emigration and Remigration Panel Study (GERPS)

Die Befragung »German Emigration and Remigration Panel Study« (GERPS, [www.gerps-project.de](http://www.gerps-project.de)) des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung richtet sich an deutsche Staatsangehörige im Alter zwischen 20 und 70 Jahren, die innerhalb eines Jahres vor der Befragung international mobil waren (sprich aus- oder rückgewandert sind). Die erste Befragungswelle fand Ende 2018 statt und führte zu 11 010 vollständigen Interviews. GERPS liefert Daten zur internationalen Mobilität, die für die deutsche Bevölkerung repräsentativ sind. Die Daten geben erstmals eine empirische Basis zur Untersuchung der Frage, inwiefern sich internationale Mobilität auf die Lebenssituation und den Lebensverlauf von Menschen auswirkt.

### ■ Mannheimer Corona-Studie (MCS)

In der Mannheimer Corona-Studie (MCS) wurden vom 20. März bis zum 10. Juli 2020 jede Woche circa 3 600 Teilnehmer und Teilnehmerinnen des German Internet Panels (GIP) dazu befragt, wie sich ihr Leben seit Beginn der Coronakrise verändert hat. Thematisch erfasste sie sowohl soziale und wirtschaftliche Aspekte (zum Beispiel Kinderbetreuung, Arbeitssituationen und verfügbares Einkommen) als auch den Einfluss politischer Maßnahmen auf soziale Interaktionen, Ängste und die gesellschaftliche Akzeptanz der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Die Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden gleichmäßig über die Wochentage verteilt, sodass die Studie tägliche Einblicke in die Entwicklungen in der Bevölkerung ermöglicht.

### ■ Transitions and Old Age Potential (TOP)

Bei der Studie »Transitions and Old Age Potential« (TOP, [www.bib.bund.de/top](http://www.bib.bund.de/top)) handelt sich um eine Panelstudie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung, die drei Befragungswellen in den Jahren 2013, 2016 und 2019 umfasst. Zum ersten Erhebungszeitpunkt haben 5 002 Männer und Frauen, die zwischen 1942 und 1958 geboren sind, an der für die deutschsprachige Wohnbevölkerung repräsentativen Befragung teilgenommen. In der jüngsten Welle konnten insgesamt 1 561 Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer erneut befragt werden, ergänzt durch eine Stichprobe der Lebenspartnerinnen und -partner der Befragten. Die Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden telefonisch interviewt. Im Zentrum stehen Angaben zu ihrem Übergang in den Ruhestand sowie zu ihrer Beteiligung am Erwerbsleben, im zivilgesellschaftlichen Bereich oder in der Familie.

### ■ Supranationale Surveys

Zu den supranationalen Surveys, die für einzelne Kapitel des Datenreports 2021 Verwendung finden, gehören insbesondere der European Social Survey (ESS, [www.europeansocialsurvey.org](http://www.europeansocialsurvey.org)), die European Values Study (EVS, <https://europeanvaluesstudy.eu>) und die Eurobarometer-Umfragen (EB, <http://ec.europa.eu/COMMFrontOffice/PublicOpinion>).

Der **European Social Survey (ESS)** ist eine wissenschaftsbasierte Umfrage, die von der Europäischen Kommission, der European Science Foundation und den nationalen Forschungsförderungseinrichtungen finanziert wird. Der ESS wird seit 2002 in zweijährigem Turnus erhoben. Die Befragung 2018 wurde in 27 Ländern durchgeführt. Der ESS umfasst sowohl ein gleichbleibendes Kernmodul von Fragen als auch wechselnde Themenschwerpunkte.

Die **European Values Study (EVS)** wird seit 1981 in einem Zyklus von neun Jahren durchgeführt und bietet Einblicke in die Ideen, Vorstellungen, Präferenzen, Einstellungen, Werte und Meinungen von Bürgerinnen und Bürgern in Europa. Das Forschungsprojekt wurde in den späten 1970er-Jahren von der European Value System Study Group (EVSSG) initiiert; gegenwärtig wird die Studie von der EVS Foundation verantwortet. Die EVS umfasst 47 europäische Länder sowie die USA und Kanada und lässt sich mit dem Datensatz des World Values Survey (WVS) zu einem Datensatz von 113 Ländern/Regionen weltweit kombinieren.

Die **Eurobarometer**-Umfragen werden von der Europäischen Kommission mindestens zweimal jährlich in allen Mitgliedsländern sowie darüber hinaus auch den Beitrittskandidatenländern der Europäischen Union durchgeführt. Sie umfassen ein breites Spektrum von gleichbleibenden und wechselnden Fragen zu verschiedenen gesellschafts- und europapolitisch relevanten Themen.

---

## Daten an der Schnittstelle zwischen amtlicher Statistik und wissenschaftlicher Sozialberichterstattung

■ Für den Datenreport 2021 wurden auch Daten an der Schnittstelle zwischen amtlicher Statistik und wissenschaftlicher Sozialberichterstattung genutzt. Zum einen handelt es sich um sogenannte Scientific Use Files (SUF) der umfangreichen **Daten der Deutschen Rentenversicherung**, zum anderen um die einschlägigen Umfragen der **Gesundheitsberichterstattung des Robert Koch-Instituts**. Für den ersten Fall stellt das Forschungsdatenzentrum der Rentenversicherung (FDZ-RV), das beim Grundsatz- und Querschnittsbereich der Deutschen Rentenversicherung Bund angesiedelt ist, der Wissenschaft und Forschung Mikrodatensätze aus dem Bestand ihrer prozessproduzierten Daten zur Verfügung. Im zweiten Fall handelt es sich um Studien des bundesweiten Gesundheitsmonitorings, die vom Robert Koch-Institut durchgeführt werden. Dazu zählen die **Daten zur Gesundheit in Deutschland Aktuell (GEDA)**, eine regelmäßige telefonische Befragung von über 20 000 Personen sowie die Studie **Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS)**, die Paneldaten über die Gesundheit von 12 368 Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 17 Jahren (Welle 1) liefert.

# Autorinnen und Autoren

## Statistisches Bundesamt (Destatis)

Herausgeber

### 1.1 Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

**Dr. Claire Grobecker**  
Bevölkerungsfortschreibung

**Elle Krack-Roberg**  
Gebietsgliederungen

**Olga Pötzsch**  
Geburten und Sterbefälle,  
demografischer Wandel

**Annelen Siegismund**  
Wanderungen, Gebietsgliederungen

**Bettina Sommer**  
Geburten und Sterbefälle,  
demografischer Wandel

### 1.2 Bevölkerung mit Migrationshintergrund

**Jan Eberle**  
Schutzsuchende

**Anja Petschel**  
Bevölkerung mit Migrationshintergrund

### 2.1 Lebensformen in der Bevölkerung und Kinder

**Thomas Baumann**  
Sorgerecht

**Tim Hochgürtel**  
Familien und Lebensformen

**Bettina Sommer**  
Eheschließungen, Scheidungen

### 2.2 Kindertagesbetreuung

**Heike Heilmann**  
Kindertagesbetreuung

**Andrea Wolff**  
Kindertagesbetreuung

### 2.3 Kinder- und Jugendhilfe, Adoptionen

**Manuela Nöthen**  
Kinder- und Jugendhilfe, Adoptionen

### 2.4 Kinderlosigkeit

**Olga Pötzsch**  
Kinderlosigkeit

### 3.1 Bildungsbeteiligung, Bildungsniveau und Bildungsbudget

**Dr. Meike Baas**  
Bildungsbeteiligung

**Dr. Frédéric Blaeschke**  
Bildungsberichterstattung

**Tim Brackmann**  
Berufsbildung

**Hans-Werner Freitag**  
Bildungsberichterstattung

**Katharina Giar**  
Ausbildungsförderung

**Marie Leiste**  
Bildungsfinanzen

**Andrea Malecki**  
Schulen

**Laura Reinhard**  
Bildungsniveau

**Elisabeth Riedler**  
Deutsche Studierende im Ausland

**Marco Threin**  
Hochschulfinanzen

**Dr. Meike Vollmar**  
Hochschulen



## 4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

**Tanja Mucha**

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

**Norbert Schwarz**

Wohlfahrtsmessung, unbezahlte Arbeit

**Constanze Weygold**

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 4.2 Öffentliche Finanzen und öffentlicher Dienst

**Dr. Alexandros Altis**

Personal im öffentlichen Dienst

**Yvonne Brenner**

Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit

**Dr. Nora Grote**

Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit

**Christiane Loos**

Steuern

**Stefanie Picard**

Öffentliche Finanzen und öffentlicher Dienst

**Wolfgang Riege-Wcislo**

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

**Saskia Sandforth**

Schulden und Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 5.1 Arbeitsmarkt

**Christian Wingerter**

Arbeitsmarkt

## 5.2 Verdienste

**Frauke Mischler**

Verdienste

**Klaus Schübler**

Verdienste

**Sandra Schymura**

Verdienste

**Sabine Touil**

Verdienste

## 6.1 Einnahmen, Ausgaben und Ausstattung privater Haushalte, private Überschuldung

**Stefan Bartels**

Steuern

**Sylvia Behrends**

Einnahmen, Ausgaben, Ausstattung privater Haushalte

**Susanna Geisler**

Überschuldung

**Ulrike Gerber**

Steuern

**Kristina Kott**

Einnahmen, Ausgaben, Ausstattung privater Haushalte

**Sigrun Krämer**

Verbraucherpreise

**Michael Ziebach**

Privatinsolvenzen

## 6.2 Armutsgefährdung und materielle Entbehrung

**Kristina Kott**

Armutsgefährdung und materielle Entbehrung

## 7.1 Wohnen

**Mathias Groß**

Bau- und Immobilienpreise

**Kerstin Kortmann**

Bautätigkeit

**Kristina Kott**

Belastung durch die Wohnkosten

**Sascha Krieger**

Wohnen

**Cordula Schöneich**

Bau- und Immobilienpreise

## 9.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung und Ressourcen der Gesundheitsversorgung

**Karin Böhm**

Gesundheitszustand der Bevölkerung und Ressourcen der Gesundheitsversorgung

**Ute Bölt**

Stationäre Versorgung

**Ulrike Marten**

Schwerbehinderung

**Heiko Pfaff**

Schwerbehinderung und Pflegebedürftigkeit

**Torsten Schelhase**

Todesursachen

**Jutta Spindler**

Diagnose und Behandlung im Krankenhaus

**Teresa Stahl**

Gesundheitszustand der Bevölkerung und Ressourcen der Gesundheitsversorgung

## 10.1 Soziale Sicherung

**Heike Heilmann**

Kinder- und Jugendhilfe

**Ulrike Marten**

Sozialbudget

**Heiko Pfaff**

Sozialbudget

**Johannes Proksch**

Mindestsicherung, Wohngeld

**Andrea Wolff**

Elterngeld

## 11.3 Zufriedenheit mit der öffentlichen Verwaltung

**Daniel Kühnhenrich**

Zufriedenheit mit der öffentlichen Verwaltung

### 13.1 Energie: Aufkommen, Verbrauch, Auswirkungen

**Katharina Brockjan**  
Energiesteuern

**Jörg Kaiser**  
Energieaufkommen

**Kristina Kott**  
Energieausgaben und -einnahmen  
der privaten Haushalte

**Lucia Maier**  
Rohstoffförderung, Energieverbrauch,  
Emissionen

**Nadin Sewald**  
Energiepreise

### 13.2 Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Umwelt

**Katharina Brockjan**  
Umweltschutzausgaben,  
umweltbezogene Steuern

**Gesine Petzold**  
Maßnahmen und Green Jobs

**Marion Reith**  
Klima, Waldschäden

**Sven Riensche**  
Waldschäden

### 13.3 Abfallaufkommen und -verwertung

**Dr. Isabella Mehlh**  
Abfallaufkommen und -verwertung

### 14.1 Zahlen und Fakten zur Coronapandemie

**Dr. Claudia Fries**  
Lkw-Maut-Index

**Julia Koch**  
Digitale Kassendaten

**Christiane Loos**  
Kassenmäßige Steuereinnahmen

**Fabian Maas**  
Gastgewerbe

**Jannek Mühlhan**  
Mobilfunkdaten

**Dr. Felix zur Nieden**  
Übersterblichkeit

**Marion Reith**  
Corona

**Nadin Sewald**  
Mehrwertsteuersenkung und  
Verbraucherpreise

**Julia Völker**  
Bruttoinlandsprodukt,  
private Konsumausgaben

**Stefan Wald**  
Fluggastzahlen

**Constanze Weygold**  
Bruttoinlandsprodukt,  
private Konsumausgaben

### Redaktionsleitung

**Juliane Gude**

### Redaktion

**Bianca Kappus**  
**Renate Martin**  
**Marion Petter**  
**Marion Reith**

# Autorinnen und Autoren

## Wissenschafts- zentrum Berlin für Sozial- forschung (WZB)

### Herausgeber

### Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

**Dr. Mareike Bünning**  
wissenschaftliche Mitarbeiterin in  
der Forschungsgruppe »Arbeit und Fürsorge«

**Dr. Weert Canzler**  
Leitung der Forschungsgruppe  
»Digitale Mobilität und gesellschaftliche  
Differenzierung«

**Dr. Martin Ehlert**  
Leiter der Projektgruppe  
»Nationales Bildungspanel: Berufsbildung  
und lebenslanges Lernen«

**Prof. Dr. Bernhard Weßels**  
kommissarischer Direktor der Abteilung  
»Demokratie und Demokratisierung«

**Ansprechpartner:**  
Dr. Philip Wotschack  
(philip.wotschack@wzb.eu)

### Deutsches Institut für Wirtschafts- forschung (DIW Berlin)

**Dr. Markus M. Grabka**  
**Dr. Jan Goebel**  
**Prof. Dr. Stefan Liebig**  
Mitglieder im Direktorium des SOEP

**Prof. Dr. Jürgen Schupp**  
Professor für Soziologie an der Freien Universität  
Berlin, Wissenschaftler im SOEP

**Jule Adriaans**  
**Luise Burkhardt**  
**Christoph Halbmeier**  
**Dr. Peter Krause**  
**Dr. Maria Metzger**  
wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen im SOEP

**Maximilian Priem**  
Consultant bei DIW Econ – Das Consulting-  
Unternehmen des DIW Berlin

**Theresa Iglauer**  
studentische Mitarbeiterin im SOEP

(Kontakt: soepmail@diw-berlin.de)

### Weitere Autorinnen und Autoren

**Dr. Mareike Alscher**  
assoziierte Wissenschaftlerin am Maecenata  
Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft,  
Berlin

**Dr. Nils Backhaus**  
wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundesanstalt  
für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

**Dr. Anne Berngruber**  
wissenschaftliche Referentin am Deutschen  
Jugendinstitut, München

**Prof. Dr. Annelies G. Blom, Ph.D.**  
Professur für Politikwissenschaft, Data Science,  
Leiterin des German Internet Panel, Universität  
Mannheim

**Dr. Oliver Bruttel**  
Leiter der »Geschäfts- und Informationsstelle  
für den Mindestlohn«, Berlin

**Dr. Nora Gaupp**  
Leiterin der Fachgruppe »Lebenslagen und  
Lebensführung Jugendlicher« am Deutschen  
Jugendinstitut, München

**Dr. Matthias Hartwig**  
wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundesanstalt  
für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

**PD Dr. Ralf K. Himmelreicher**  
Privatdozent am Institut für Soziologie an der  
Freien Universität Berlin, Senior Scientist in  
der »Geschäfts- und Informationsstelle für den  
Mindestlohn«, Berlin

**Dr. Jens Hoebel**  
wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
Robert Koch-Institut, Berlin

**Dr. Elke Hoffmann**  
ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin  
am Deutschen Zentrum für Altersfragen,  
Berlin

**Jonas Kirch**  
studentischer Mitarbeiter an der Technischen  
Universität Kaiserslautern

**Tino Krickl**  
wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich  
»Statistische Analysen« der Deutschen  
Rentenversicherung Bund

**PD Dr. Thomas Lampert (†)**  
zuletzt Leiter der Abteilung für Epidemiologie und  
Gesundheitsmonitoring am Robert Koch-Institut,  
Berlin

**Dr. Alexandra N. Langmeyer**

Leiterin der Fachgruppe »Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern« am Deutschen Jugendinstitut, München

**Alberto Lozano Alcántara**

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Zentrum für Altersfragen, Berlin

**Dr. Christiane Lübke**

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für empirische Sozialstrukturanalyse der Universität Duisburg-Essen

**Dr. Marlene Mauk**

wissenschaftliche Mitarbeiterin bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln

**Dr. Sophie-Charlotte Meyer**

wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

**Dr. Niels Michalski**

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Robert Koch-Institut, Berlin

**Tatjana Mika**

Leiterin des Forschungsdatenzentrums der Deutschen Rentenversicherung Bund

**Prof. Dr. Katja Möhring**

Juniorprofessur für Soziologie des Wohlfahrtsstaates an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim

**Stephan Müters**

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Robert Koch-Institut, Berlin

**Prof. Dr. Reinhard Pollak**

Leiter der Abteilung »Dauerbeobachtung der Gesellschaft« bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften und Professor für Soziologie an der Universität Mannheim

**Dr. sc. Eckhard Priller**

wissenschaftlicher Koordinator der Maecenata Stiftung, Berlin

**Dr. Laura Romeu Gordo**

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Altersfragen, Berlin

**Prof. Dr. Annette Spellerberg**

Fachgebiet Stadtsoziologie der Technischen Universität Kaiserslautern

**Anne-Kathrin Stroppe**

wissenschaftliche Mitarbeiterin bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln

**Dr. Stefan Stuth**

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Zentrum für Altersfragen, Berlin

**Dr. Anita Tisch**

Leiterin der Gruppe »Wandel der Arbeit« an der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

**Dr. Benjamin Wachtler**

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Robert Koch-Institut, Berlin

**Dr. Sascha Wischniewski**

Leiter der Gruppe »Human Factors, Ergonomie« an der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

## Redaktionsleitung

**Dr. Mareike Bünning**

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

**Dr. Philip Wotschack**

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

## Redaktion

**Britta Jurtz**

**Anna-Tabea Müller**

Abteilung »Wissenschaftliche Information« am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

# Autorinnen und Autoren

## Bundesinstitut für Bevölkerungs- forschung (BiB)

Herausgeber

### Dr. Uta Brehm

wissenschaftliche Mitarbeiterin im  
Forschungsbereich »Familie und Fertilität«

### PD Dr. Martin Bujard

Forschungsdirektor des Bereichs  
»Familie und Fertilität«

### Dr. Andreas Ette

wissenschaftlicher Mitarbeiter im  
Forschungsbereich »Migration und Mobilität«

### Dr. Sabine Diabaté

wissenschaftliche Mitarbeiterin im  
Forschungsbereich »Familie und Fertilität«

### Andreas Genoni

wissenschaftlicher Mitarbeiter im  
Forschungsbereich »Migration und Mobilität«

### Dr. Inga Laß

wissenschaftliche Mitarbeiterin im  
Forschungsbereich »Familie und Fertilität«

### Dr. Andreas Mergenthaler

wissenschaftlicher Mitarbeiter im  
Forschungsbereich »Demografischer Wandel  
und Langlebigkeit«

### Frank Micheel

wissenschaftlicher Mitarbeiter im  
Forschungsbereich »Demografischer Wandel  
und Langlebigkeit«

### Dr. Matthias Rosenbaum-Feldbrügge

wissenschaftlicher Mitarbeiter im  
Forschungsbereich »Migration und Mobilität«

### Kerstin Ruckdeschel

wissenschaftliche Mitarbeiterin im  
Forschungsbereich »Familie und Fertilität«

### Dr. Nikola Sander

Forschungsdirektorin des Bereichs  
»Migration und Mobilität«

### Dr. Nico Stawarz

wissenschaftlicher Mitarbeiter im  
Forschungsbereich »Migration und Mobilität«

### Harun Sulak

wissenschaftlicher Mitarbeiter im  
Forschungsbereich »Demografischer Wandel  
und Langlebigkeit«

### Dr. Nils Witte

wissenschaftlicher Mitarbeiter im  
Forschungsbereich »Migration und Mobilität«

## Redaktionsleitung

Dr. Uta Brehm

PD Dr. Martin Bujard

# Stichwort- verzeichnis

## Von A wie Abfall bis Z wie Zufriedenheit

### A

#### Abfall

- Abfallaufkommen 446–447
- Abfallströme 446
- Abfallverwertung 446
- Biomüll 448
- Haushaltsabfälle 447–448
- Müll 446–448
- Recyclingquote 446–447
- Sperrmüll 447–448

#### Adoptionen 74

**Akademiker/-innen** siehe Hochschulabsolventen/-absolventinnen

#### Alleinerziehende

- Alter der Kinder 55, 61
- Anzahl/Anteil 51, 54–55, 59
- Arbeitslosengeld 179
- Armut 224–225, 240
- Auswirkungen der Coronapandemie 484–485, 498
- Einkommen 205–207
- Elterngeld 356
- Erwerbstätigkeit 63
- Homeoffice 484–485
- Konsumausgaben 210–211
- Mütter/Väter 54–55
- Überschuldung 221
- Wohnsituation 269

#### Alleinlebende

- Alter 56
- Anzahl/Anteil 56
- Armut 224–225, 242
- Einkommen 205–207
- Konsumausgaben 211
- Überschuldung 221
- Wohnsituation 269

#### Alleinstehende 52, 55–56

#### Altenquotient 14, 16

#### Altersarmut 39, 239, 242, 257, 377, 395, 398

#### Altersaufbau der Bevölkerung 11, 14–15, 25, 28–29, 35

#### Altersrenten

- Frauen/Männer 360–366
- Inanspruchnahme verschiedener Rentenarten 364
- Lebenserwartung 361, 367
- Ost-West-Vergleich 363–365
- Renteneintrittsalter 351, 359–364
- Rentenentwicklung 359, 366

- vorzeitiger Rentenbezug 360, 362–364
- Zugangsvoraussetzungen 360

#### Altersstruktur

- Bevölkerungsvorausberechnung 15, 26–29
- Binnenwanderung 47–49
- internationale Mobilität 318–319
- Kinder 61–62
- Lebensalter 25
- Migrationshintergrund 34–35
- Regionen 45
- Veränderung 15–16

#### Ältere Menschen siehe auch Rentner/-innen

- Alleinlebende 56
- Altersrenten 359–366
- Arbeitszeiten 162
- Armut 224–225, 241
- Bildung 118–119
- Bevölkerungsanteil 14–15
- Bevölkerungsvorausberechnung 28–29
- Einstellungen 390–393, 420–423, 425
- Erwerbsbeteiligung 367–376
- Freizeit 367
- Gesundheitszustand 326–330, 334–335, 376
- Grundsicherung 351–353
- Internetaktivitäten 216–218
- Lebenserwartung 19, 26–29, 335, 361, 367
- Migrationshintergrund 31, 34–35
- Pflegebedürftigkeit 329–330
- Schwerbehinderung 327–328
- Verbundenheit mit der eigenen Wohnung 87–92
- Vermögen 249–252
- Wohnsituation 88–92
- zivilgesellschaftliches Engagement 404–405

#### Angestellte

- Armut 240
- Auswirkungen der Coronapandemie 496, 498, 502–503
- internationale Mobilität 319, 322
- Kinderlosigkeit 78
- Migrationshintergrund 289–291
- soziale Lage 272–277
- soziale Mobilität 306–310, 316
- Vermögen 252–253

#### Arbeiter/-innen

- Armut 239–240
- Auswirkungen der Coronapandemie 496, 498, 502–503
- internationale Mobilität 322
- Kinderlosigkeit 78
- Migrationshintergrund 289–291
- soziale Lage 272–277
- soziale Mobilität 306–310, 313–315
- Vermögen 252–253

- Arbeitnehmerentgelt** 135–137, siehe auch Einkommen
- Arbeitsbedingungen** 189, 193–196, 339, 500
- Arbeitsbelastung** 339
- Arbeitseinkommen** siehe Verdienste
- Arbeitskräftepotenzial** 45, 149, 156
- Arbeitslose** siehe auch Erwerbslose
- Anzahl/Anteil 160–161
  - Armut 179, 224, 239
  - Auswirkungen der Coronapandemie 478, 496, 503
  - Bildung 123
  - Definition 150
  - Einstellungen zur Demokratie 389–390
  - Einstellungen zur Rolle des Staates 392–393
  - Gesundheit 339–340
  - Migrationshintergrund 289
  - soziale Lage 272–276
  - soziale Mobilität 308
  - soziale Sicherung 140, 347–352
  - Überschuldung 221
  - Vermögen 252–253
  - zivilgesellschaftliches Engagement 404–405
- Arbeitslosengeld I** 203, 351
- Empfänger/-innen 159–160, 339–340
- Arbeitslosengeld II** 179, 253, 302, 349–352
- Empfänger/-innen 159–160, 253
- Arbeitslosenquote** 123, 161, 302
- Arbeitslosenversicherung** 140, 204, 347–349
- Arbeitsmarkt**
- atypische Beschäftigung 157–159, 186–187
  - Arbeitskräftepotenzial 160–161
  - Arbeitslose/Erwerbslose 149–152, 160–161
  - Arbeitsstellen 160–161
  - Arbeitszeit 162–163
  - Berufsgruppen 153–154
  - Chancen 170–171
  - Erwerbsquote 156
  - Erwerbstätige 153–156
  - Migrationshintergrund 36–38
  - Normalarbeitsverhältnis 157–158, 186–187
  - Selbstständigkeit 157–159
  - Teilzeitbeschäftigung 157
  - Unterhaltsquelle 159–160
  - Vereinbarkeit von Familie und Beruf 200–201, 488
- Arbeitsproduktivität** 137, 168, 171
- Arbeitsstunden** 152, 156, 173, 200, 321, 370, 488
- Arbeitsunfähigkeit** 338
- Arbeitsunfälle** 161–162
- Arbeitsvolumen** 152
- Arbeitszeit** 150, 162–163, 169–170, 179, 181–183, 189–191, 200, 225, 321, 428–429, 492, 494–495, 499, 503
- Armut**
- Armutsdynamik 229, 243
  - Armutsgefährdung 38, 179–180, 224–228, 234
  - Armutsrisiko 233, 236–239, 291, 335
  - AROPE-Indikator 224, 227–228
  - Betroffenheit von Bevölkerungsgruppen 236–239
  - Geflüchtete 236–237
  - Gesundheit 335
  - Indikatoren 224
  - Kinder 225, 237
  - materielle Entbehrung 226–227
  - Migrationshintergrund 38–39, 236–239, 290–291
  - relative Armut 232
- Armutsgefährdung** allgemein 222–228
- Migrationshintergrund 39–40, 290–291
- Asylanträge** 32, 286
- Asylsuchende** siehe Geflüchtete
- Atypische Beschäftigung** 157–159, 186–187, 304
- Ausbildungsförderung (BAföG)** 103, 116–118, 159–160
- Ausländer/-innen** siehe auch Migrationshintergrund, Bevölkerung mit
- Arbeitsmarktbeteiligung 156
  - Armut 40
  - Auszubildende 110
  - Binnenwanderung 20, 80
  - Bildung 35–36, 41–42, 114
  - Einkommen 38–39
  - Energiesteuern 437, 442
  - Erwerbslosigkeit 155
  - Erwerbsquote 154
  - Geburten 18–19
  - Kinder 41
  - Migrationsstatus 36
  - Paare nach Staatsangehörigkeit 53
  - regionale Verteilung 33
  - Schutzsuchende 42–43
  - Sorge wegen Ausländerfeindlichkeit 292–293, 415–416, 419
  - soziale Sicherung 350, 352–354
  - Studierende 113–114
  - Wohnsituation 41
  - Zuzug und Fortzug 22–23
  - Zuwanderung 32–33
- Aussiedler/-innen** 20–22, 30–33, 286–288, 290–294, siehe auch Spätaussiedler/-innen
- Auszubildende** siehe auch Berufsausbildung
- Armut 240
  - Auswirkungen der Coronapandemie 498, 502
  - Berufe 110
  - Vermögen 253
- ## B
- Beamte/Beamtinnen**
- Armut 240
  - Auswirkungen der Coronapandemie 481, 496, 498, 502–503
  - internationale Mobilität 319–320, 322
  - Kinderlosigkeit 78
  - Migrationshintergrund 290
  - Pensionierte 147
  - soziale Lage 272–275
  - soziale Mobilität 306
  - Vermögen 252–253
- Behinderung** siehe auch Schwerbehinderte
- geistige/seelische Behinderung 69–71
- Berufsausbildung** siehe auch Auszubildende
- Ausbildungsberufe 109–110
  - Ausbildungsförderung 116
  - Ausbildungsplätze 109
  - Ausbildungsverträge 111
  - Berufsschüler/-innen 105
  - Bildungssystem 102
- Berufsschule**
- Bildungsabschluss der Eltern 107–108
  - Bildungsausgaben 107
  - Bildungssystem 102, 109
  - Migrationshintergrund 107–108
  - Schülerzahl 104–105
- Berufstätigkeit** siehe auch Beschäftigung
- beruflicher Wiedereinstieg 200
  - Berufsprestige 200–201
  - Mütter 428–429
  - Väter 428
  - Vereinbarkeit von Familie und Beruf 62–64, 197–201
  - Zeitverwendung 488

## Beschäftigung

- Arbeitssituation 185–188, 483, 492
- atypische Beschäftigung 157–159, 186–187
- Entwicklung 180–181
- Ganztagsbetreuung 187–188
- Mehrfachbeschäftigung 163
- Migrationshintergrund 289–290
- prekäre Beschäftigung 184–188
- Qualität der Arbeit 162
- regionale Unterschiede 301–303
- Ruhestandsalter 367–371
- Teilzeitbeschäftigung 157, 159, 200
- Unterbeschäftigung 156
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf 62–64, 198–200
- Wohlergehen, materiell 184
- Wohlergehen, psychisch 184

## Bevölkerung

- Altersaufbau 11, 14–15, 25, 28–29, 35
- Bevölkerungsdichte 12–14, 266, 296
- Einwohnerzahl 12–13
- Entwicklung 11–29, 45, 47, 299–301
- Geburten 15–19
- Sterbefälle 16–17

## Bevölkerungsvorausberechnung 15, 26–29, 44

## Bildung

- Abschlüsse 105–106
- Ausbildungsförderung 116–118
- Ausgaben 106–107
- Berufsausbildung 109–111
- Bildungsniveau der Bevölkerung 118–120
- Bildungssystem 102
- Geflüchtete 287
- Hochschulen 111–115
- Lehrkräfte 106
- Migrationshintergrund 41–42, 287–288
- Paare 52–54
- Schulen 103–109
- Schüler/-innen 103–109
- Studium 111–115
- Weiterbildung 120–127

## Bildung und ...

- Armut 225–226, 240
- Auswirkungen der Coronapandemie 481, 497
- Einstellungen zu Familie 420–421
- Einstellungen zur Rolle von Frau und Mann 425
- Gesundheit 336–338, 344–345
- internationale Mobilität 319
- Kinderlosigkeit 76–78
- Kinderreichtum 95–96
- politische Beteiligung 283
- zivilgesellschaftliches Engagement 406–407

## Bildungsbudget 120

## Bildungsniveau 118–120, 155, 287, 336–338, 369, 404

## Bildungssystem 102

## Bruttoanlageinvestitionen 130, 134

## Bruttoeinkommen 203–205, 222, 281–285

## Bruttoinlandsprodukt (BIP)

- Entstehungsrechnung 130–132
- Entwicklung 131
- regionale Unterschiede 301
- Verteilungsrechnung 135–136
- Verwendungsrechnung 134–135

## Bruttoinvestitionen 134

## Bruttolöhne und -gehälter 136–137, 165

## Bruttonationaleinkommen (BNE) 130, 135, 143

## Bruttoverdienste 165–172

- Branchen 168–169
- Bundesländer 169–170
- Leistungsgruppen 166–168
- pro Monat 168–169
- pro Stunde 168–169

## Bruttowertschöpfung 131–133, 135, 137

## Bundesagentur für Arbeit 123, 130, 140, 150, 156, 160–161, 347, 349, 350

## Bundesländer im Vergleich

- Bevölkerung 11–14
- Bevölkerung mit Migrationshintergrund 34
- Bevölkerungsdichte 12–14
- Binnenwanderung 20–21, 46–47
- Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 168, 301
- Bruttoverdienste 168, 170–171
- Eigentümerquote von Wohnungen 262
- Elterngeld 356–368
- Fläche 13
- Grundsicherung im Alter 352
- Kinderlosigkeit 76–77
- Kindertagesbetreuung 66–68
- Länderfinanzausgleich 142–143
- Leistungen nach SGB II 350–351
- Mietbelastung 268
- Pkw-Fahrzeit zum Oberzentrum 298
- soziale Sicherung 350–358
- sozialversicherungspflichtige Beschäftigung 303
- Stiftungsdichte 401
- Wohngeld 355

## C

## Chancengleichheit/-ungleichheit 65, 103, 116, 305, 313–315, 345

## Computer 80–83, 189–194, 212, 215–216, 477

## Coronapandemie

- Arbeitsort 478–479, 482–483, 484, 487–488
- Arbeitsfreistellung 478–483
- Arbeitsplatzverlust 402–405, 407, 498–499, 503
- Arbeitszeitveränderung 402, 404–405, 497–499
- Arbeitszufriedenheit 488
- Beschäftigungssituation 476–483
- Bruttoinlandsprodukt 464–466
- Bildungs- und Einkommens-

- gruppen 482–483, 496, 502
- Deprivation 500–501
- Einkommensverlust 494
- Erwerbsstatus 478–479, 497
- Epidemiologie 476
- Fernverkehr 472
- finanzieller Verlust 492, 497–498
- Fluggastzahlen 472
- Gastgewerbe 472, 474
- Hamsterkäufe 463
- Heimquarantäne 492–499, 503
- Homeoffice 463, 477–480, 482–483, 484–489, 492, 494–495, 497–500, 503
- Homeschooling 487–489
- Infektionen 490, 493, 496
- Infektionsraten 493, 495–496
- Konsumausgaben 464–465
- Kurzarbeit 463, 477–483, 484, 487, 492, 494, 499, 503
- Lkw-Maut-Fahrleistungsindex 472–473
- Mehrwertsteuersenkung 467
- Mobilität 468–472
- Mobilfunkdaten 468
- Neuerkrankungsrate 501–502
- Tests 492, 494–496, 503
- Steuereinnahmen 468
- Übersterblichkeit 475
- Zeitverwendung 463, 488–489
- Zufriedenheit mit Familienleben 463, 488–489

## COVID-19 siehe Coronapandemie

## D

## DDR siehe auch Neue Bundesländer

- Bildungsabschlüsse 118
- Bevölkerungsentwicklung 12
- Einstellung zur Demokratie 386, 391
- Einstellungen zur Rolle von Frau und Mann 427
- Erwerbsbiografien 160, 272
- Geburtenentwicklung 16
- Lebenszufriedenheit 417–419
- Rentenansprüche 353
- soziale Absicherung 353
- Vermögen 250
- Wohneigentum 256
- Zuwanderung aus der 21–22

## Demografischer Wandel 25–29

## Demokratie

- Einstellungen zur Demokratie als Staatsform 386–387
- beste Staatsform 387
- Einstellungen von Bevölkerungsgruppen 389–390
- Engagement 379
- Zufriedenheit mit dem Funktionieren 387–389

## Dienstleistungen, behördliche 394–396

## Dienstleistungsbereich/-sektor

- Arbeitszeit 169
- Beitrag zum BIP 130–136
- Erwerbstätige 153, 162
- Homeoffice 164
- Verdienste 166–171, 174–175



**Digitalisierung**

- Arbeitsbedingungen 189–190, 193–196
- Internetnutzung 203, 216–217
- Ausstattung mit PC 190, 215–216
- Internetaktivitäten 217–218
- Onlinekäufe 218–219
- Online-Lernmaterial 217–218
- Homeoffice 189, 191–192, 463
- computergestützte Werkzeuge 192
- KI (künstliche Intelligenz) 192–193
- Big Data 192–193
- Vernetzungsgrad 193
- Termin- oder Leistungsdruck 194–196
- Telearbeit 191
- Technikaffinität 196

**Disparitäten, räumliche** siehe Regionale Unterschiede

**E**

**Ehepaare** siehe auch Paare

- Anzahl 51–54
- Ehe für alle 54, 56–57
- Erwerbstätigkeit 63–64
- Kinder 58–61
- Rolle von Frau und Mann 424–426
- Staatsangehörigkeit 53–54

**Eheschließung**

- Anzahl 56–57
- Einstellungen zur Eheschließung 422–423
- Heiratsalter 57
- Scheidungen 56–58

**Ehrenamtliche Tätigkeiten** 126, 395, 399, 402

**Eingetragene Lebenspartnerschaften** 54, 56–58, 395, 397–398

**Einkommen**

- Armut 232–234, 236–242
- Auswirkungen der Coronapandemie 496, 499, 502
- Bruttoeinkommen 203–207
- Einkommensdynamik 242–244
- Einkommensentwicklung 229–232
- Einkommensunterschiede 39, 273, 391–393
- gerechte Einkommensverteilung 278, 285
- Gerechtigkeitsbewertung 282–285
- Gesundheit 334–335
- Homeoffice 486–487
- Infektionen mit COVID-19 501
- internationale Mobilität 320–322
- Kinderreichtum 97
- Migrationshintergrund 38, 236–237
- Nettoeinkommen 40–41, 59–60, 88, 97, 204–207, 210–213, 221–223, 230–234, 236–238, 240, 242–243, 250–251, 267–268, 274, 281, 291, 321, 452, 481, 483, 486–487, 492
- Nettoäquivalenzeinkommen 59–60, 223–224, 227, 233, 235, 237, 291, 335, 373
- mittleres Einkommen (Medianeinkommen) 223, 237
- Niedriglohn 173–175, 176–177, 184–185
- Ost-West-Vergleich 235–236
- private Haushalte 203–210
- Reallohn 172–173

- regionale Unterschiede 236–239
- Schichtung 232–234
- strukturschwache Regionen 237–242
- Tarifverdienste 165–166
- Verteilung 229–233, 235–236, 250, 274, 278, 282–285
- Verteilungsprinzipien 278–281, 285
- Wahrnehmung von Einkommen 281–282

**Einkommensteuer** 142, 204, 206

**Einstellungen zu ...**

- Beziehung zu den Eltern 80
- Demokratie 386–390
- Elternschaft 420–422
- Ehe 422–423
- Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern 427–428
- Erwerbsumfang von Müttern und Vätern 427–428
- Familie und Partnerschaft 420–424
- Gesundheit 336, 341
- Kinderlosigkeit 420–422
- Kinderreichtum 96–97
- Klimawandel 410, 414, 418
- Lebensformen 422–423
- öffentliche Verwaltung 394–398
- Rolle des Staates 392–393
- Rolle von Frau und Mann 424–429
- Sozialstaat 390–392

**Einwohnerzahl**

- Bundesländer 12–14
- Deutschland 11–14
- Großstädte 14

**Elterngeld** 65, 75, 140, 159–160, 197–199, 204, 347–349, 355–358

**Energie**

- Auswirkungen 436
- Einstellungen zur Förderung erneuerbarer Energien 459
- Einstellungen zu Abgaben auf fossile Energien 459
- Einstellungen zum Verbot energieineffizienter Haushaltsgeräte 460
- Energieaufkommen 431–433
- Energieausgaben 437
- Energieeinnahmen 438
- Energiepreise 438–439
- Energiesteuern 436
- Energieträger 431–434, 436–439
- Energieverbrauch 431–436
- fossile Energieträger 431–433, 436
- erneuerbare Energieträger 431–434
- konventionelle Energieträger 432
- Kraftstoffverbrauch 434–435
- Stromerzeugung 432

**Engagement**

- Engagement für Umwelt und Klima 406–407
- Fridays-for-Future Bewegung 384, 407
- informelle Unterstützung 405
- politisches Engagement 379–385
- Spenden 405–406
- Stiftungsgründungen 400–401
- zivilgesellschaftliches Engagement 399–407
- zivilgesellschaftliche Organisationen 399–402

**Erwerbsbeteiligung** 149, 154–156

- Alter 124
- Armut 224, 427
- Ausländer/-innen 38
- Beschäftigungsverhältnis 150–158
- Erwerbsabsichten 371–376
- Erwerbsformen 158–159
- Erwerbsumfang 95, 200, 370, 427
- Erwerbsunterbrechungen 172, 197–199, 201
- Familienpolitik 197–198
- Frauen 154–157, 159–160, 197–201, 288–290
- Gleichstellung 197–201
- Kinderlosigkeit 78
- Migrationshintergrund 36–38, 64, 95
- Motive 374–375
- Mütter 62–64, 197–201
- Ruhestandsalter 367–377
- Väter 62–64, 197–201

**Erwerbslose** 149–157, siehe auch Arbeitslose

**Erwerbslosenquote** 36–37, 152–153, 155–156

**Erwerbspersonen/Nichterwerbspersonen**

36–37, 122–123, 150–152, 154–157, 161, 328

**Erwerbstätige**

- Anzahl 151–153
- Arbeitsstunden 152, 200
- Berufsgruppen 153–154
- Definitionen 150
- Erwerbsformen 157–159
- internationale Mobilität 321–322
- Wirtschaftsbereiche 153–154

**Erwerbs(tätigen)quote** 37, 62–64, 368–369

**Europäische Union (EU)**

- Beitritt 24
- Einkommensgerechtigkeit 278–285
- Einkommensverteilung 278–285
- Freizügigkeit 21–23
- Immobilienbesitz 256
- Mitgliedstaaten 24
- Vermögen 254–255

**Export** 130, 134–135, 143

**F****Familie**

- Alleinerziehende 54–55, 58–60, 63
- Arbeitsteilung 197, 485
- Armut 241
- Bildungsabschlüsse der Eltern 107–108
- Ehepaare 51–64
- Eheschließungen 56–57
- Einkommen 59–61, 207–210
- Einstellungen zur Familie 420–423
- Erwerbsarbeit 199, 424–425, 428–429, 484–488
- erzieherische Hilfen 69–70
- Familienarbeit 427–429, 488–489
- Familienformen 59
- Familiengründung 18, 62, 76, 97, 197–201, 422
- Familiengröße 59
- Familienklima 84–85
- Homeoffice 484–489

- internationale Mobilität 317–318, 321–322
- Kinderlosigkeit 75–79
- Kinderreichtum 93–99
- Kinderzahl 59–61
- Konflikte in der Familie 71
- Konsumausgaben 210–212
- Lebensformen 51–64
- Migrationshintergrund 58–60
- Rolle von Frau und Mann 424–429
- Scheidungen 56–58
- Sorgerecht 58, 69, 73
- Überschuldung 221
- Vereinbarkeit mit Beruf 62–64, 67, 197–200, 487–488
- Zufriedenheit 411–412

**Fernsehen** 80–82

**Fertilität** 16–19, 26, 95, siehe auch Geburten

**Förderschule** 102–104

## Frauen

- akademische Laufbahn 116
- Alleinerziehende 54–55, 58–60, 63, 175, 204–207, 210, 484–485
- Altersrenten 359–367
- Arbeitskräftepotenzial 156–157
- Arbeitsvolumen 152
- Arbeitszeiten 162–163
- Armut 224–225, 237–238
- Auswirkungen der Coronapandemie 479–481, 483, 484–485, 489, 496–497, 499
- Berufsgruppen 153–154
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst 146
- Bruttoverdienste 166–167
- Einstellungen zur Rolle von Frau und Mann 424–429
- Einstellung zu Erwerbstätigkeit 427
- Elternzeit 197–199
- Erwerbsbeteiligung 154–155
- Erwerbsbeteiligung mit Kindern 62–63
- Erwerbstätigkeit 158–159, 200
- Erwerbsunterbrechung 198–199
- Gender Pay Gap 170–172
- Kinderlosigkeit 75–79
- Kinderreichtum 93–99
- Kinderzahl 17–19, 26
- internationale Mobilität 318–319
- Lebenserwartung 15, 19, 26–27, 56, 330, 335, 367, 405
- Lebensunterhalt 158–159
- Lehrkräfte 106
- Migrationshintergrund 31, 35, 37, 287–291
- Mindestlohn 177
- Niedriglohn 173–174
- prekäre Beschäftigung 185–187
- Schwangerschaftsabbrüche 331
- Sterblichkeit 330–331
- Studierendenanteil 111–112
- Teilzeitarbeit 157, 200
- Verdienstunterschied zu Männern 170–172

## Freizeit

- Ausgaben 135, 209–212
- Engagement 400
- Kinder- und Jugendliche 80–83, 87
- Mitgliedschaft in Organisationen 383–384

- räumliche Mobilität 449–450
- Zufriedenheit 411, 418

**Führerscheinbesitz** 452

## G

**Ganztagsbetreuung** 67, 188, siehe auch Kindertagesbetreuung

**Geburten** 14–19, 26, 28–29, 94–95, 198, 200

- Geburtenhäufigkeit 26
- Geburtenrate 45, 48, 94, 299
- Geburtenziffer 26, 94

## Geflüchtete

- Anzahl 32, 42–43
- Armutsrisiko 291
- Bildung 287
- Bildungsabschlüsse 287
- Definition 42, 286
- Einkommen 237, 290–291
- Erfahrung mit Benachteiligung 292–293
- Erwerbsstatus 288–291
- Gesundheit 293–294
- Lebenssituation 287–294
- Sorgen um Ausländerfeindlichkeit 292–293
- Sprachkenntnisse 292
- unbegleitete Einreisen Minderjähriger 73
- Zuwanderung 23, 299
- Zufriedenheit 294

**Gender Pay Gap** 170–172

## Gesundheit, persönliche

- Arbeitsbelastung 162, 338–339
- Arbeitslosigkeit 339–340
- Bildung 336–338
- Einkommen 334–335
- internationale Mobilität 320–321
- Kinder und Jugendliche 340–342
- Migrationshintergrund 293–294, 342–343
- Pflegebedürftigkeit 329–330
- Schwerbehinderung 326–329
- Selbsteinschätzung 334, 343
- Sorgen 412–413
- Ungleichheit 334–345
- Verhalten 322, 337, 345, 477
- Zufriedenheit 294, 411

**Gesundheitsversorgung** 325–333, 334, 391

## Gesundheitswesen

- Berufsausbildung 109
- Diagnosen 325–326
- Krankenhäuser 331–333
- Krankenversicherung 333
- öffentliche Unternehmen 145
- Operationen 326–327
- Personal 330, 332

## Gesundheitszustand der Bevölkerung

- Arbeitsbelastungen 338–339
- Arbeitslosigkeit und Gesundheit 339–340
- Corona/COVID-19 475, 500–501
- körperliche Schmerzen 337, 342–343
- Lebenserwartung und Armut 335
- Migration und Gesundheit 293–294, 342–343

- Raucherinnen und Raucher 344
- Schwerbehinderung 327–329
- Selbsteinschätzung des Gesundheitszustands 193–195, 335, 343
- soziale Ungleichheiten 334–345
- sportliche Inaktivität 344–345

**Gewerbesteuer** 142

**Gewerkschaften** 129, 165, 245, 379, 383–384

**Gleichgeschlechtliche Paare** 52, 54, 56–58, 420

## Gleichstellung

- Arbeitsteilung 197–198
- Berufsprestige 200–201
- Erziehungsurlaub 197–198
- Gender Pay Gap 170–172
- gesellschaftliche Teilhabe 197
- Rolle von Frau und Mann 197, 424–429
- Familienpolitik 197–198

## Grundschule

- Bildungsabschluss der Eltern 107–108
- Bildungsausgaben 106–107
- Bildungssystem 102
- Lehrkräfte 106–107
- Migrationshintergrund 41, 108
- Lebenswelten von Grundschulern/-schülerinnen 81–86
- Schülerzahl/-anteil 103–104, 108

**Grundsicherung für Arbeitsuchende** 160, 222, 348–353

**Grundsicherung im Alter** 350–353

## Gymnasium

- Armut 240
- Bildungsabschluss der Eltern 107–108
- Bildungsausgaben 106–107
- Bildungssystem 102
- Lebenswelten von Gymnasiasten/ Gymnasiastinnen 82–84
- Lehrkräfte 106–107
- Migrationshintergrund 41–42, 108
- Schülerzahl/-anteil 103–104, 108

## H

**Hartz IV** siehe Arbeitslosengeld II

## Hauptschule

- Abschluss 101, 105–107, 110, 239
- Armut 240
- Bildungsabschluss der Eltern 107–108
- Bildungsausgaben 106–107
- Bildungssystem 102
- Lebenswelten von Hauptschülern/-schülerinnen 81–84
- Migrationshintergrund 41–42, 108
- Schülerzahl/-anteil 103–104, 108

**Haushalte** siehe Private Haushalte

**Heirat** siehe Eheschließung

**Hilfe zum Lebensunterhalt** 349–354

**Hochschulabsolventen/-absolventinnen**

- Anzahl 114
- atypische Beschäftigung 159
- Auswirkungen der Coronapandemie 481, 496–497, 502
- Erwerbsquote 156
- Frauenanteil 114, 116
- Kinderlosigkeit 76–78
- Migrationshintergrund 36–37
- Niedriglohn 174–175
- politische Beteiligung 382–385

**Hochschulen**

- Absolventen/Absolventinnen 114–115
- Ausgaben und Finanzierung 115
- ausländische Studierende 113–114
- BAföG 116–118
- Bildungssystem 102
- Bologna-Prozess 112
- Fächerwahl 111–113
- Studienanfänger/-innen 111–113
- Studiendauer 115
- Studierendenzahl 111

**Homeoffice** 163–164, 189, 191–192, 463, 477–480, 482–489, 492, 494–495, 497–500, 503

**I**

**Importe** 130, 134–135, 433

**Internet**

- Aktivitäten 217–218
- Anschlüsse 216, 299
- Behördenkontakte 218–219
- Breitbandverfügbarkeit 299
- E-Government 396–397
- Nutzung 216–217
- Sicherheit 219

**Investitionen** 115, 130, 441, 443–444

**J**

**Jugendquotient** 14, 16

**K**

**Kinder**

- Adoptionen 74
- Aktivitäten ohne Eltern 85–86
- Altersstruktur 61
- Armut 225, 237, 242, 244
- Auswirkungen der Coronapandemie 487, 496, 498, 502
- Auszug aus dem Elternhaus 61–62
- Bevölkerungsanteil 14
- Beziehung zu den Eltern 80, 84–85
- Einkommen der Eltern 59–60
- Einstellungen zu Familie 420–423
- Erfahrungen in der Schule 83–84
- Erwerbstätigkeit der Eltern 62–64, 199
- erzieherische Hilfen 69–71
- Freizeitaktivitäten 80–83

- Geburtenzahl 15–18, 26, 30
- Gefährdungseinschätzungen des Jugendamts 71–72
- Geschwisterzahl 61
- Gesundheit 340–342
- Kinderschutz 71–73
- Kindertagesbetreuung 65–68
- Lebensform der Eltern 51, 58–59
- Lebenssituation 60–62
- Migrationshintergrund 30–34, 39, 41–43
- Scheidung der Eltern 58
- Sorgerecht 69–73
- soziale Mobilität 305, 308, 313
- soziale Sicherung 347–352, 355, 358
- sozioökonomischer Status 107–109
- unbegleitete Einreisen Minderjähriger 73

**Kinder- und Jugendhilfe** 69–74, 348–349, 358

**Kinderbetreuung** 62, 65, 67, 75, 157, 187, 197, 201, 211, 385, 395, 398, 405, 411–412, 417, 427–428, 463, 484

**Kindergeld** 65, 175, 203, 222, 348–349

**Kinderlosigkeit** 17–18, 75–79, 93–94, 421–422

**Kinderreichtum** 93–99

**Kindertagesbetreuung** 65–68, 140, 358

**Kinderwunsch** 18, 75, 95–96

**Kinderzahl je Frau** 17–19, 26, 94

**Klassenposition** 305–306, 308–315

- Auf- und Abstiege 305, 306, 310–313, 315
- Aufstiegsgesellschaft 312
- horizontale Mobilität 310–311
- internationale Mobilität 322
- Selbstrekutierungsrate 306–308, 310
- Vererbungsraten 308–310, 315
- vertikale Mobilität 310–311

**Klima** siehe auch Umwelt

- Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen 459–461
- Ansichten zum Klimawandel 457–459
- fossile Brennstoffe 455, 459, 461
- Klimaschutz 411, 440–441, 443–444, 454–461
- Klimawandel 407–408, 410, 414, 419, 443, 453, 455–461
- persönliche Handlungsbereitschaft 460–461
- Problembewusstsein 457–459, 461
- Treibhausgase 436, 455, 461

**Konsumausgaben** 130, 134–135, 209–212, 464–465

**Krankenhäuser** 325–326, 331–333

**Krankenversicherung** 204, 333, 338, 349, 353, 390

**Kriminalität** 409, 414–415

**L**

**Länderfinanzausgleich** 142–143

**Lebensbedingungen** 69, 203, 222, 271–274, 295–298, 320–321, 409–410

**Lebenserwartung** 14–15, 19, 25–29, 330, 334–338, 367

**Lebensformen**

- Alleinerziehende 52, 54–55, 58–60, 63
- Alleinlebende 52, 56
- Alleinstehende 55–56
- Alter 53, 56, 61
- Ehepaare 52–54, 58–61, 63–64
- Einstellungen zu 422–423
- Lebensgemeinschaften 51–52, 58–61, 63–64
- Lebensgemeinschaften, gemischtgeschlechtliche 52–64
- Lebensgemeinschaften, gleichgeschlechtliche 54, 56, 58
- Paare 51–64

**Lebensgemeinschaften, nicht eheliche**

- Alter 53
- Anteil /Anzahl 51–52, 58–59
- Bildungsstand 52–53
- Einstellungen zu Elternschaft 420–422
- Familienform 59
- Kinder 59–60

**Lebenslanges Lernen** 121–127

**Lebensstandard**

- Altersrente 359–366
- Einkommen 203–204, 206–207
- Gesundheit 293–294, 339–340, 411–413
- internationale Mobilität 318, 320
- materielle Entbehrung 226–227
- Indikatoren 302
- regionale Unterschiede 295–296, 302–304
- subjektive Einschätzung 274–275
- Zufriedenheit mit 409–412, 417–419

**Lebensunterhalt**

- Ausbildungsförderung 117
- Erwerbstätigkeit 159–160
- Hilfe zum Lebensunterhalt 349–354
- Mindestsicherungssysteme 349
- Private Haushalte 204

**Lehrkräfte** 80, 83, 103, 106–107, 191, 218

**Leiharbeit** 157–158, 168, 176

**Lohnentwicklung** 173–174, 179, siehe auch Einkommen

**Lohnsteuer** 136, 142, 175, 204, siehe auch Einkommensteuer

**Löhne**

- Altersrente 371
- Arbeitnehmerentgelt 135–137
- Bruttoeinkommen 166
- Migrationshintergrund 229, 236, 239, 291
- Mindestlohn 176–183
- Nettoeinkommen 204, 207, 211, 213

- Niedriglöhne 173–175, 185
- Reallohn 172–173
- Tarif 165–166
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 135–136

## M

**Materielle Entbehrung** 226–227

### Mieten

- Ausgaben 135, 267
- Bruttokaltmiete 40, 267
- Einnahmen 204, 205, 250
- Entwicklung 265–266
- Mietbelastung 41, 260, 266–269
- Migrationshintergrund 40–41
- Nettokaltmiete 208, 267–268
- regionale Unterschiede 260, 262–264
- Zuschuss 354–355

### Migration

- Asylsuchende 113, 236–237
- Außenwanderung 19, 21–22
- Binnenwanderung 20, 45
- Erstaufnahmeeinrichtungen 45
- Geburtenrate 45, 95
- Geflüchtete 286–294, 299
- Gesamtwanderung 19
- internationale Mobilität 316–319
- Umzug 20, 45–47, 316, 318, 321–322
- Wanderungssaldo 20–21, 24
- Zuzug von (Spät-)Aussiedlern/  
(Spät-)Aussiedlerinnen 22

### Migrationshintergrund, Bevölkerung mit

- Altersstruktur 34–35
- Arbeitsmarkteteiligung 36–38, 288–291
- Armutsgefährdung 38–40, 290–291
- Beschäftigung 36–38, 288–293
- Bildung 34–36, 107–109, 118, 123
- Bildungsabschlüsse 35–37, 41, 286–287
- Definition 30
- Diskriminierung 287, 342
- Einkommen 38–40, 59, 290–291
- Erfahrung mit Benachteiligung 292–293
- Familienform 58–59
- Gastarbeiter/-innen 21–22, 31–33
- Geburten 18–19, 25, 96
- Geflüchtete 42–43, 236, 286–294
- Geschlechterstruktur 31, 34
- Gesundheit 293–294, 342–343, 345
- Herkunftsländer 33–34, 43, 95, 236
- historische Entwicklung 31–33
- Kinder 32–34, 39, 41–42
- Kinderreichtum 96
- Lebenssituation 286–294
- Migrationsstatus 31, 36, 38–42, 58, 60, 64
- regionale Verteilung 33–34
- Sorgen wegen Ausländerfeindlichkeit 292–293
- Sprachkenntnisse 291–292, 316
- Staatsangehörigkeit 30–34, 53–54, 58, 95
- Wohnen 40–41
- Zufriedenheit 294

**Mindestlohn** 176–183

**Mindestsicherung** 349–355

### Mitgliedschaft

- Gewerkschaften 379, 383–384
- Parteien und Interessengruppen 379, 381–384

**Mobiles Arbeiten** 163–164, 194, 477–503,  
siehe auch Homeoffice

**Mobilität, internationale** 316–323

**Mobilität, räumliche** 20–25, 53, 89–90, 449–454

- Lebensphasen 453
- Pkw-Ausstattung 212–213, 451–452
- Verkehrsaufwand 449–451

**Mobilität, soziale** siehe Soziale Mobilität

**Mobiltelefon** siehe Smartphone

**Müll** 446–448, siehe Abfall

**Mütterrente** 413

## N

**Nettoeinkommen** 40–41, 59–60, 88, 97,  
204–207, 210–213, 221–223, 230–234, 236–238,  
240, 242–243, 250–251, 267–268, 274, 281, 291,  
321, 452, 481, 483, 486–487, 492

### Neue Bundesländer

- Altersrenten 361–366
- Armut 235–242
- atypische Beschäftigung 304
- Bevölkerungsentwicklung 13, 21
- Binnenwanderung 20–21, 46–47
- Bruttoverdienste 168–171
- deutsche Vereinigung 417–418
- Einkommen privater Haushalte 235–236
- Einkommensangleichung 235–236
- Einstellungen zu Familie und Lebensformen 420–421
- Einstellungen zur Demokratie 386–390
- Einstellungen zur Rolle des Staates 390–393
- Einstellungen zur Rolle von Frau und Mann 426–428
- Erwerbsbeteiligung mit Kindern 63
- Erwerbsbeteiligung 154
- Erwerbstätigkeit von Müttern 63
- Gebäudegröße 261, 263
- Geburtenziffer 16–17
- Geburtsalter von Müttern 18
- Hilfe zum Lebensunterhalt 349–354
- Kinder je Frau 17–18
- Kinderbetreuung 65–68, 187, 411–412
- Kinderlosigkeit 75–77, 421
- Kindertagesbetreuung 65–68, 412
- Kinderzahl 17–18
- Konsumausgaben 209–211
- Lebendgeborene 17
- Lebensstandard 274–275, 303–304
- Lebenszufriedenheit und Sorgen 410–412, 417–419
- Lohnentwicklung 235–236
- Migrationshintergrund 34
- Mindestlohn 177–179
- Niedriglohn 174, 185
- politisches Engagement 380–381, 383–385
- soziale Lagen 271–277

- soziale Mobilität 307–315
- Spenden 406
- Tarifierhöhungen 166
- Vermögen 248–250
- Weiterbildung 122–123
- Wohneigentum 262–263
- Wohnfläche 304
- zivilgesellschaftliches Engagement 401, 404

**Niedriglöhne** 173–175, 176, 179, 185, 339

**Normalarbeitsverhältnis** 149, 157–158, 173,  
186–187

## O

**Oberzentrum** 298–299

### Öffentliche

**Entwicklungszusammenarbeit** 143–144

### Öffentliche Finanzen

- Ausgaben 138–143
- Einnahmen 138–143
- Finanzierungssaldo 139, 142
- Finanzvermögen 138, 144
- Schulden 138–139, 141–144
- Steuereinnahmen 136, 141–142, 442, 468

**Öffentliche Unternehmen** 145

**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)** 91,  
450–451

### Öffentlicher Dienst

- Personal 146–147
- Unternehmen 145

**Ostdeutschland** siehe Neue Bundesländer

## P

### Paare

- Alter 52–54
- Anzahl/Anteil 52–54
- Armut 225, 241
- Auswirkungen der Coronapandemie 485,  
496, 498
- Bildungsstand 51–54, 175
- Ehepaare 51–54, 57–64
- Eheschließungen 56–57
- eingetragene Lebenspartnerschaften 54, 57
- Einkommen 207, 209–210
- Erwerbsarbeit und Familienarbeit 198–199,  
487–488
- Erwerbstätigkeit 62–64
- gleichgeschlechtliche Paare 52–54, 56–58
- gemischtgeschlechtliche Paare 52–53, 63–64
- internationale Mobilität 319, 321
- Kinder im Haushalt 52, 59, 62
- Kinderbetreuung 62, 65–68, 199, 427–428,  
484–485
- Konsumausgaben 210–211
- Lebensform 51–56
- Migrationshintergrund 58–60, 64
- Rolle von Frau und Mann 428
- Scheidungen 56–58

- Staatsangehörigkeit 53–54
- Überschuldung 221

**Parteien** 379, 381–384, 386, 393

**Pensionierte** siehe auch Rentner/-innen

- Erwerbstätigkeit 369–370
- Gesamtzahl 147
- Lebensunterhalt 352–353
- Migrationshintergrund 37
- Neupensionierte 147
- Spenden 405–406
- Vermögen 252

**Pflege**

- Bedürftige 70, 89, 136, 157, 175, 197, 249, 329–330
- Dienst 330, 332, 343
- Quote 329–330
- Personal 109, 154, 330
- Pflegeversicherung 140, 175, 204, 209, 249, 348–349

**Pkw**

- Ausstattung 212–213
- Besitz/Bestand 453–454
- Kraftstoffverbrauch 435
- Verfügbarkeit 451–452

**Politische Integration** 379–385

**Politische Partizipation** 380–383

**Politisches Engagement** 379–385

**Politisches Interesse** 380–381

**Private Haushalte**

- Armut 224–228, 236–244
- Ausstattung mit Gebrauchsgütern 212–216
- Auswirkungen der Coronapandemie 496–498, 502
- Bildungsausgaben 210–212
- Einkommen 203–207, 209, 211, 229–236, 242–244
- Kinder unter 18 Jahren 41, 54, 58–59, 204, 212, 242, 352, 496, 502
- Kinderbetreuung 65, 187, 211, 405, 411–412, 418
- Kinderlosigkeit 17–18, 75–79, 211, 421–422
- Kinderreichtum 93–99
- Konsumausgaben 134–135, 209–212
- Lebensformen 51–64
- materielle Entbehrung 226–228
- Migrationshintergrund 30–44, 58–60, 64, 67–68, 95, 107–109, 236–239, 290–291
- Mindestlohn 176–183
- Privatinsolvenzen 219–220
- Steuern und Sozialabgaben 205–207, 209
- subjektives Wohlbefinden 409–419
- Überschuldung 219–221
- Vermögen 245–257
- Wohngeld 354–355
- Wohnsituation 41, 87–92, 259–269

**Produzierendes Gewerbe**

- Arbeitszeiten 162–163, 169
- Beitrag zum BIP 130, 132–133
- Erwerbstätige 153–154
- Verdienste 168–169

## R

**Realschule**

- Abschluss 106, 108–109
- Bildungsabschluss der Eltern 107–108
- Bildungsausgaben 106–107
- Bildungssystem 102
- Lebenswelten von Realschülern/-schülerinnen 82–83
- Lehrkräfte 106
- Migrationshintergrund 42, 108
- Schülerzahl 104, 108

**Recycling** 446–448, siehe auch Abfall

**Regionale Unterschiede**

- Armutsrisiko 39, 41, 237–239
- Ärztemangel 299
- Beschäftigung 301–302
- Bevölkerungsdichte 14, 296–297
- Bevölkerungsentwicklung 299–301
- Binnenwanderung 19–20, 46–48
- Fahrzeit zum Oberzentrum 298
- Immobilienpreise 266–267
- Kinderreichtum 97
- Lebensstandard 302–304
- Siedlungsstruktur 296
- Stadt- und Gemeindetypen 297
- strukturschwache Regionen 295
- Wanderungssalden 19–21
- Wirtschaftskraft 301–302
- Wohnungsmieten (in Metropolen) 266–268
- Zufriedenheit mit Lebensbedingungen 410

**Religionszugehörigkeit** 95, 404, 406

**Renten** siehe Altersrenten

**Rentenversicherung** 16, 203–205, 207, 209, 245, 256–257, 348–349, 359–367

**Rentner/-innen**

- Altersrenten 359–366, 372
- Armut 39, 239, 377
- Einkommen 368–369, 371, 373, 377
- Einstellungen zur Demokratie 390
- Einstellungen zur Rolle des Staates 392
- Erwerbstätigkeit 367–377
- Migrationshintergrund 31, 34
- soziale Lage 272–275, 277
- Spenden 405–406
- Vereine 384
- Vermögen 249–251
- zivilgesellschaftliches Engagement 404

**Ruhestand**

- Armut 224–225, 237–240, 377
- Erwerbsabsichten 368–377
- Pensionierte 146–147
- Ruhestandsalter 361–363, 368–377
- soziale Lage 272–275, 277

## S

**Scheidungen** 56–58

**Schulabschlüsse**

- Armut 206, 239–240

- Art und Anzahl 105–106
- Bevölkerung 118–120
- Einstellungen zum Klimawandel 458, 460
- Einstellungen zur Rolle von Frau und Mann 425
- Eltern 107–108
- Freizeitaktivitäten 81–82
- Gesundheit 336
- Kinderlosigkeit 76–77
- Migrationshintergrund 35–37, 286–287
- Spenden 406
- Weiterbildung 123–124
- zivilgesellschaftliches Engagement 404

**Schulen**

- Ausgaben je Schülerin und Schüler 106–107
- Einschulungen 103
- Lehrkräfte 80, 83, 103, 106–107, 126, 191, 218
- Schulabschlüsse 105–106
- Schulformen 102–108
- Schülerzahl 103–104

**Schüler/-innen**

- BAföG 103, 116–118, 120, 159–160
- Lebenswelten 80–86
- Migrationshintergrund 107–109
- Schulabschluss der Eltern 107–109
- sozioökonomischer Status 107–109

**Schutzsuchende** 20–23, 25, 32–33, 42–45, 230, 236–237, siehe auch Geflüchtete

**Schwangerschaftsabbrüche** 331

**Schwerbehinderte** 325, 327–329, 359–360, 364–365

**Selbstrekrutierungsraten** 306–308, 310

**Selbstständige**

- Anzahl 158–159
- Arbeitszeit 162–163
- Armut 239–240
- Auswirkungen der Coronapandemie 493, 495, 499, 502–503
- Einkommen 205, 275
- Einstellungen zur Demokratie 390
- Einstellungen zur Rolle des Staates 393
- internationale Mobilität 319–320
- Kinderlosigkeit 78
- Migrationshintergrund 290
- soziale Lage 272–277
- soziale Mobilität 306–311
- Überschuldung 219–220

**Senioren/Seniorinnen** 14, 29, 207, 329, 368, 377, 384, siehe auch Ältere Menschen, Rentner/-innen

**Smartphone** 189–190, 212, 214–217, 397

**Solidaritätszuschlag** 142, 175, 204–205

**Sorgen** 6, 16, 292–293, 345, 406–416, 418–419, 457, 463

**Sozialabgaben** 136, 173, 205, 230, 234

**Sozialbeiträge** 107, 136, 302, 348–349



**Sozialbudget** 347–349

**Soziale Lagen** 271–277

**Soziale Mobilität** 305–315, 322

**Soziale Schichten** 271, 276–277

**Soziale Sicherung**

- Arbeitslosengeld II 350–352
- Asylbewerberleistungen 353–354
- Elterngeld 355–358
- Grundsicherung im Alter 352–353
- Hilfe zum Lebensunterhalt 351–352
- Mindestsicherung 349–350
- Sozialbudget 347–349
- Sozialgeld 349–351
- Sozialhilfe 160, 198, 222, 333, 348–354
- Wohngeld 348–349, 354–355
- Zuständigkeit des Staates 390–391

**Sozialer Auf- und Abstieg** 310–312

**Sozialgeld** 349–351

**Sozialhilfe** 160, 198, 222, 333, 348–354

**Sozialleistungen** 140, 159–160, 162, 218, 347–348, 492

**Sozialstaat, Einstellungen zum** 386, 390–393

**Sozialversicherung** 140–141, 144–145, 147, 149, 161, 169, 173–175, 180–182, 184–185, 204–205, 207, 222, 281, 302–303, 347–349, 362, 365–366, 394, 482–483

**Spätaussiedler/-innen** 20–22, 30–33, 41, 286

**Spenden** 405–406

**Sportliche Aktivität** 345

**Sportvereine** 384, 400, 402

**Städte**

- Armut 238–239
- Bevölkerungsentwicklung 12–14, 26–29, 299–301
- Binnenwanderung 46–49
- Einwohnerzahl 14
- Großstädte 14, 48–49, 88, 91, 99, 262–264, 266–267, 299–304
- Immobilienpreise 265–266
- Lebensstandard 302, 304
- Kinderlosigkeit 76
- Kinderreichtum 98–99
- Mieten 252–253
- Migrationshintergrund 33–34
- Mobilität 450–454, 468–472
- Siedlungsstruktur 296–297
- Wirtschaftskraft 301–302
- Wohnen 259–269

**Sterbefälle** 12, 14–17, 19, 25, 29, 325, 330–331

**Sterbetafel** 19

**Sterblichkeit** 14, 19, 26, 29, 330, 335, 341, 345, 475  
– Übersterblichkeit durch COVID-19 475

**Steuereinnahmen** 141–142, 442, 468

**Stiftungen** 399–401

**Stille Reserve** 151, 156

**Streaming** 80–82, 217

**Studierende** 111–119, siehe auch Hochschulen

**T**

**Tarifverdienste** 165–166

- Tarifverträge 157, 165

**Teilzeitbeschäftigung** 63–64, 95, 104, 106, 146, 152, 156–159, 170–174, 178–179, 186–187, 198, 200, 239–240, 288, 330, 332, 356, 360–364, 370, 427–429, 480, 488, 497, 502

**Todesursachen** 330–331, 500

**Transferleistungen** 253, 295, 349–350, siehe auch Soziale Sicherung

**U**

**Unbezahlte Arbeit** 133–136

**Unfallversicherung** 140, 146, 347, 349

**Ungleichheit**

- Altersrenten 366
- Auswirkungen der Coronapandemie 463, 476–483, 500
- Bildung 107–109
- Chancen 313–315
- Einkommen 224, 229–233, 236
- Gesundheit 334–345
- politische Partizipation 379, 383
- regionale Ungleichheit 295–304
- soziale Ungleichheit 271, 476, 479, 481
- Vermögen 246–247, 255
- Zuständigkeit des Staates 390–392

**Universitäten** 111–112, 118, 126, 129, 476, siehe auch Hochschulen

**Unterbeschäftigung** 156

**Urlaub** 53, 85–86, 204, 226–227, 463

**Umwelt** siehe auch Klima

- Ausgaben für Umweltschutz 431–445
- erneuerbare Energien 432–434, 439
- grüne Wirtschaft/ Green Jobs 442–444
- Investitionen 441, 443–444
- Sorgen um den Schutz der Umwelt 457
- Treibhausgase 436, 455, 461
- Umweltschutz 406, 415, 440–445, 460
- Umweltsteuern 431, 437, 441–442, 459–460, 466, 468
- Waldschäden 443

**V**

**Verbände** 399–400

**Verbraucherpreise** 172, 176, 208, 266, 438–439, 466–467

**Verbraucherpreisindex** 173, 182, 208, 438, 467

**Verdienste**

- Bruttoverdienste 165–174
- Nettoverdienste 175
- Tarifverdienste 165–166

**Verdienstunterschied Frauen und Männer** siehe Gender Pay Gap

**Vereinbarkeit von Familie und Beruf** 62–65, 67, 96, 197–201, 487–489

**Vereine** 385, 399–400, 402

**Verkehrsmittelnutzung**

- Führerscheinbesitz 452
- Fahrzeugstellplatz 453
- Klimawandel 453–454
- Modal Split 449, 451–452
- motorisierter Individualverkehr 451
- Nutzung des ÖPNV 450–451
- Pkw-Bestand 454
- Pkw-Verfügbarkeit 212–213, 451–452
- Verkehrsaufwand 449–450

**Vermögen**

- Erbschaft 206, 250–251
- europäischer Vergleich 254–255
- Letzteigentümersektoren 245
- private Vermögen 245–257
- Reichensteuersatz 206
- Schenkung 206, 250–251
- soziale Position 252–253
- Vermögensentwicklung 245–257
- Vermögensformen/-komponenten 246, 248, 250, 254
- Vermögensungleichheit 246–247, 255–257
- Verteilung 245

**Vermögenseinkommen** 130, 135–136

**Volkseinkommen** 135–136

**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen** 129–137, 139, 151, 171

**Vollzeitbeschäftigung** 38–39, 63–64, 68, 146, 150, 156–158, 162–163, 166–172, 175, 178, 183, 186–188, 198, 200, 225, 240, 283, 288, 302, 339, 358, 427–429, 444, 496, 502

**W**

**Wanderungsbewegungen** siehe auch Migration

- Auslandsaufenthalte 317–318
- Außenwanderung 19–25
- Binnenwanderung 19–20, 45–49
- Erstaufnahmeeinrichtungen 45
- Geflüchtete 42, 236, 286–294, 299, 416
- historische Entwicklung 21–22, 31–33, 48

- Gesamtwanderung 19
- Geburtenrate 15–16, 94, 299
- internationale Mobilität 316–317, 319, 321–322
- Mobilitätsbarrieren 89
- Sozialstruktur 296, 316–319
- Umzug 20, 45–47, 316, 318, 321–323
- Wanderungssaldo 19–21, 24–28, 46, 49, 317
- Wohnsitz 45–46
- Zuzug von Aussiedlern/Aussiedlerinnen 20–22
- zwischen alten und neuen Bundesländern 46–47
- zwischen Stadt und Land 47–48

**Weiterbildung**

- formales Lernen 121–122
- informelles Lernen 122
- nonformales Lernen 122
- Weiterbildungsbeteiligung 122–124
- Weiterbildungsmotive 125–126
- Weiterbildung während der Coronapandemie 463

**Wirtschaftssektoren** 153, 162

**Wohlstand**

- Arbeitsplätze 149
- Einkommen 232–233
- Messung 133
- regionale Unterschiede 301
- Spenden 406

**Wohneigentum** 40, 91, 204, 222, 229, 234, 245, 247–249, 251–252, 260, 262, 264–269

**Wohnen** 87–91, 259–269

**Wohngebäude**

- Bestand 260–261
- Größe 261, 263
- Wohnfläche 263

**Wohngeld** 348–349, 354–355

**Wohnsituation**

- Anbindung an den ÖPNV 91
- barrierefreies Wohnen 87–92, 264–265
- Belastung durch Wohnkosten 268–269
- Eigentümerhaushalte 239, 260
- Haushaltstypen 210–211
- Lebensmittelpunkt 87
- Mieten 265–268
- Mieterhaushalte 239, 267
- Migrationshintergrund 41
- nachbarschaftliche Beziehungen 89, 92
- Wohnfläche 263
- Wohnumfeld 87, 92
- Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld 411
- Zufriedenheit mit der Wohnung 411

**Z**

**Zeitarbeit** 158–159, 166, 173–174

**Zivilgesellschaftliches Engagement**

- Engagement 402–404
- gering organisationsgebundenes Engagement 404–405
- Organisationen 399–402
- Spenden 405–406

**Zufriedenheit**

- Altersstruktur 418
- Arbeit 411
- Arbeit und Familienleben während der Coronapandemie 488
- Einkommen 411
- Funktionieren der Demokratie 387–389
- Leben im Ausland 323
- Lebenszufriedenheit 410–413
- Migrationshintergrund 294
- öffentliche Verwaltung 394–398

# Abkürzungsverzeichnis

---

## Von A wie ADM bis Z wie ZUMA

---

**ADM**

Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute

**AES**

Adult Education Survey

**AFBG**

Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz  
»Aufstiegs-BAföG«

**AfD**

Alternative für Deutschland

**AID:A**

Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten

**ALG**

Arbeitslosengeld

**ALLBUS**

Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften

**AOK**

Allgemeine Ortskrankenkasse

**AROE-Indikator**

*At Risk Of Poverty or social Exclusion*  
Kennziffer für die Messung von Armutsgefährdung oder sozialer Ausgrenzung

**AsylbLG**

Asylbewerberleistungsgesetz

**AU**

Arbeitsunfähigkeit

**AZR**

Ausländerzentralregister

**BA**

Bundesagentur für Arbeit

**BAföG**

Bundesausbildungsförderungsgesetz

**BAuA**

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

**BAuA-AZB**

BAuA-Arbeitszeitbefragung

**BBSR**

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

**BEEG**

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

**BiB**

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

**BIBB**

Bundesinstitut für Berufsbildung

**BIP**

Bruttoinlandsprodukt

**BKG**

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

**BKK**

Betriebskrankenkasse

**BMFSFJ**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**BNE**

Bruttonationaleinkommen

**BRD**

Bundesrepublik Deutschland

**BSP**

Bruttosozialprodukt

**BWS**

Bruttowertschöpfung

**CATI**

computergestütztes telefonisches Interview

**CDU/CSU**

Christlich Demokratische Union/  
Christlich-Soziale Union

**CO<sub>2</sub>**

Kohlendioxid

**CVTS**

Continuing Vocational Training Survey

**DDR**

Deutsche Demokratische Republik

**DEAS**

Deutscher Alterssurvey

**DFG**

Deutsche Forschungsgemeinschaft

**DIW**

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin



|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>DiWaBe</b><br>Digitalisierung und Wandel der Beschäftigung   | <b>FGT</b><br>Foster-Greer-Thorbecke-Indizes   | <b>IGLU</b><br>Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung  |
| <b>DJI</b><br>Deutsches Jugendinstitut e. V.  | <b>FLB</b><br>Familienleitbildsurvey   | <b>IKT</b><br>Informations- und Kommunikationstechnologien  |
| <b>DLR</b><br>Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt   | <b>FReDA</b><br><i>Family Research and Demographic Analysis</i><br>Das familiendemografische Panel   | <b>ILO</b><br><i>International Labour Organization</i><br>Internationale Arbeitsorganisation  |
| <b>DRG</b><br><i>Diagnosis Related Groups</i> (DRG-Statistik – fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik)   | <b>G8</b><br>Verkürzung der Gymnasialzeit auf acht Jahre   | <b>infas</b><br>Institut für angewandte Sozialwissenschaft  |
| <b>E/km<sup>2</sup></b><br>Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer   | <b>G9</b><br>Gymnasialzeit von neun Jahren   | <b>INKAR</b><br>Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung   |
| <b>EFTA</b><br><i>European Free Trade Association</i><br>Europäische Freihandelsassoziation   | <b>GEDA</b><br>Gesundheit in Deutschland aktuell   | <b>ISCED</b><br><i>International Standard Classification of Education</i><br>Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens |
| <b>EHIS</b><br>European Health Interview Survey   | <b>GERPS</b><br>German Emigration and Remigration Panel Study  | <b>ISEI</b><br>Internationaler Sozioökonomischer Index des beruflichen Status   |
| <b>EHLEIS</b><br>European Health and Life Expectancy Information Systems  | <b>GESIS</b><br>Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften  | <b>ISJP</b><br>International Social Justice Project   |
| <b>ESS</b><br>European Social Survey  | <b>GIP</b><br>German Internet Panel  | <b>ISSP</b><br>International Social Survey Programme  |
| <b>ESVG</b><br>Europäisches System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen   | <b>GISD_5</b><br>German Index of Socioeconomic Deprivation   | <b>IT</b><br>Informationstechnologie  |
| <b>ETR</b><br>Erwerbstätigenrechnung  | <b>GV-ISys</b><br>Gemeindeverzeichnis-Informationssystem   | <b>IWF</b><br>Internationaler Währungsfonds   |
| <b>EU</b><br>Europäische Union  | <b>GWZ</b><br>Gebäude- und Wohnungszählung   | <b>KfW</b><br>Kreditanstalt für Wiederaufbau  |
| <b>Eurostat</b><br>Statistisches Amt der Europäischen Union   | <b>HH</b><br>Haushalt  | <b>KI</b><br>künstliche Intelligenz   |
| <b>EU-SILC</b><br><i>European Union Statistics on Income and Living Conditions</i><br>LEBEN IN EUROPA – Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen | <b>HS</b><br>Hochschulsemester   | <b>KiföG</b><br>Kinderförderungsgesetz  |
| <b>EVS</b><br>Einkommens- und Verbrauchsstichprobe  | <b>IAB</b><br>Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (Forschungseinrichtung der Bundesanstalt für Arbeit)   | <b>KiGGs</b><br>Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland   |
| <b>EZB</b><br>Europäische Zentralbank   | <b>ICD-10</b><br><i>International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems</i><br>Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision | <b>KIdB</b><br>Klassifikation der Berufe  |
| <b>FDP</b><br>Freie Demokratische Partei  | <b>ICLS</b><br><i>International Conference of Labour Statisticians</i><br>Internationale Konferenz der Arbeitsstatistiker  | <b>km<sup>2</sup></b><br>Quadratkilometer   |

---

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>KONTIV</b><br>Kontinuierliche Erhebung zum Verkehrsverhalten  | <b>Pkw</b><br>Personenkraftwagen   | <b>TOP</b><br>Transitions and Old Age Potential   |
| <b>LWR</b><br>Laufende Wirtschaftsrechnungen   | <b>Q</b><br>Quartal  | <b>U1 bis U9</b><br>Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten im Kindesalter   |
| <b>MCS</b><br>Mannheimer Corona-Studie   | <b>rbw</b><br>regelmäßige berufliche Wege  | <b>UGR</b><br>Umweltökonomische Gesamtrechnungen  |
| <b>MiD</b><br>Mobilität in Deutschland   | <b>RegioStaR</b><br>Regionalstatistische Raumtypen   | <b>UN</b><br><i>United Nations</i><br>Vereinte Nationen   |
| <b>MIV</b><br>motorisierter Individualverkehr  | <b>RKI</b><br>Robert Koch-Institut   | <b>UNECE</b><br><i>United Nations Economic Commission for Europe</i><br>Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen |
| <b>MOP</b><br>Mobilitätspanel  | <b>SDGs</b><br><i>Sustainable Development Goals</i><br>Ziele für nachhaltige Entwicklung   | <b>usw.</b><br>und so weiter  |
| <b>NAV</b><br>Normalarbeitsverhältnis  | <b>SGB</b><br>Sozialgesetzbuch   | <b>VE</b><br>Verdiensterhebungen  |
| <b>NEPS</b><br><i>National Educational Panel Study</i><br>Nationales Bildungspanel   | <b>SGB II</b><br>Zweites Sozialgesetzbuch  | <b>VGR</b><br>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen   |
| <b>NUTS</b><br><i>Nomenclature des Unités Territoriales Statistiques</i><br>Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik              | <b>SGB VIII</b><br>Achstes Sozialgesetzbuch  | <b>VSE</b><br>Verdienststrukturerhebung   |
| <b>ODA</b><br><i>Official Development Assistance</i><br>öffentliche Entwicklungszusammenarbeit   | <b>SGB IX</b><br>Neuntes Sozialgesetzbuch  | <b>WHO</b><br><i>World Health Organization</i><br>Weltgesundheitsorganisation   |
| <b>OECD</b><br><i>Organisation for Economic Cooperation and Development</i><br>Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | <b>SIOPS</b><br><i>Standard International Occupational Prestige Scale</i><br>Skala, die Berufen einen empirisch ermittelten Prestigewert zuweist | <b>WLAN</b><br>Wireless Local Area Network  |
| <b>ÖPNV</b><br>öffentlicher Personennahverkehr   | <b>SOEP</b><br>Sozio-oekonomisches Panel   | <b>WMGA</b><br>Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Anlagen   |
| <b>OPS</b><br>Operationen- und Prozedurenschlüssel   | <b>SOEP-CoV</b><br>Studie »Sozio-ökonomische Faktoren und Folgen der Verbreitung des Coronavirus in Deutschland«                                 | <b>WZ</b><br>Klassifikation der Wirtschaftszweige   |
| <b>pairfam</b><br><i>Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics</i><br>Beziehungs- und Familienpanel                         | <b>SPD</b><br>Sozialdemokratische Partei Deutschlands  | <b>WZB</b><br>Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH   |
| <b>PC</b><br>Personal Computer   | <b>SrV</b><br>System repräsentativer Verkehrsverhaltensbefragungen   | <b>z. B.</b><br>zum Beispiel  |
| <b>PISA</b><br><i>Programme for International Student Assessment</i><br>Programm zur internationalen Schülerbewertung der OECD                 | <b>TAG</b><br>Tagesbetreuungsausbaugesetz  | <b>ZEW</b><br>Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung  |
|  | <b>TFR</b><br><i>Total fertility rate</i><br>zusammengefasste Geburtenziffer   | <b>ZUMA</b><br>Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen  |